



Produktinformationen BCS-IM

(Incident Management)



Gemäß der MaRisk sind Schadensfälle zu sammeln und zu bewerten. Schadensdatenbanken enthalten Risiko-behaftete Ereignisse, die zu Schäden geführt haben.

Schäden sind in direkte und indirekte aufgeteilt, sowie schadensmindernde Leistungen. Die Schadensdatenbank ist die Basis für entsprechende Managementberichte aber auch für die Berechnung des benötigten Risikokapitals.

focus

DV-Technologie Beratung und Entwicklung GmbH
Kapellenstrasse 8
82008 Unterhaching

Tel. 089 / 74 13 83 - 0
info@focus-dv.de
www.focus-dv.de

Über BCS-IM

BCS-IM ist eine Software-Lösung zum Aufbau einer Schadensdatenbank, unterstützt durch ein professionelles Incident-Management.

BCS-IM erfüllt internationale Standards, wie z.B. ORX.

Erfassung

Incidents beliebiger Art können entweder manuell erfasst oder aus einem VORSYSTEM importiert werden.

Dabei kann ein „Incident-Collector“ benannt und es können Dokumente zu einem Incident hochgeladen, sowie das „Ereignisdatum“ eingegeben werden.

Bewertung

Bei der Bewertung von Incidents wird zwischen direkt und indirekten Verlusten, sowie Schadensmindernden Leistungen z.B. Versicherungen unterschieden. Daraus wird dann automatisch die „Schadenssumme“ (Nettoschaden) berechnet.

Scoring

Auf Basis des berechneten Nettoschadens und einer Benutzer-definierten Scoring-Tabelle können für Incidents Scoring-Werte (z.B. Risikostufe) berechnet werden.

In der Scoring-Tabelle ist jeder Risikostufe ein Intervall von Schadenssummen zugeordnet. Diese Intervalle müssen lückenlos und überschneidungsfrei sein.

Kategorisierung

Incidents können kategorisiert werden, d.h. sie können durch spezifische Attribute aus Benutzer-definierten Strukturen ergänzt werden.

Beispiele dafür sind die Organisationsstruktur des Unternehmens. Diese Kategorien können zusätzlich dazu genutzt werden, um Zugriffsrechte zu definieren. So kann z.B. festgelegt werden, dass ein Mitarbeiter nur die Incidents sieht, die seiner Organisationseinheit zugeordnet sind.

Verknüpfung von Incidents

Incidents können sowohl miteinander als auch mit anderen Objekten (Risiken oder Risikoindikatoren) verknüpft werden.

Die interne Verknüpfung von Incidents kann genutzt werden, um Incidents zu kennzeichnen, die thematisch zusammengehören.

Falls ein Incident von mehreren Stellen gemeldet wird, so darf die Schadenssumme nicht addiert werden, sondern es wird ein „Master-Incident“ definiert, dass mit diesen Incidents verknüpft wird und die effektive Schadenssumme repräsentiert.

Die Verknüpfung von Incidents mit anderen Objekten schafft die Möglichkeit ein integriertes Risikomanagement zu etablieren.

Highlights

- Übersicht der erfassten Incidents
- Manuelle Erfassung von Incidents
- Benennung des Incident-Collectors
- Kategorisierung von Incidents
- Verknüpfung von Incidents miteinander und anderen Objekten (z.B. Risiken)
- Anhänge in Form von Dateien
- Effiziente Maßnahmenverfolgung
- automatischer Email-Versand bei Terminüberschreitungen und anderen spezifischen Ereignissen

Reporting

Einerseits stehen einfache Auswertungsmöglichkeiten und Reports zur Verfügung. Andererseits bietet die BI-Komponente BCS-OLAP die Möglichkeit mehrdimensionaler Auswertungen.

Um dem Management einen Überblick über die aktuellen Incidents zu viMitteln, steht die Zusatzkomponente BCS-RADAR zur Verfügung.

Ein spezieller Bericht weist die Verlustverteilung in einer Grafik aus.

Serviceangebot

BCS-IM kann sowohl SaaS-Lösung als auch als In-house-Lösung eingesetzt werden.

Bei SaaS-Lösungen arbeiten wir mit einem zertifizierten Rechenzentrum zusammen, das einen reibungslosen und geschützten Betrieb gewährleistet.

Dabei werden alle Anforderungen der MaRisk zum Outsourcing erfüllt.

In beiden Fällen erhalten Sie effiziente Unterstützung bei der Einführung und dem Betrieb des Produktes.

Ein Wartungsvertrag gewährleistet dabei eine zeitnahe Fehlerbehebung und eine markt-gerechte Weiterentwicklung des Produktes.

Eintägige Schulungen werden in Deutsch und Englisch angeboten.

Maßnahmen

Wenn ein relevanter Schaden eingetreten ist, so ist es sinnvoll, Maßnahmen zu ergreifen, die dafür sorgen, dass dies in der Zukunft verhindert wird.

Die in BCS-IM integrierte Maßnahmenverwaltung liefert die Basis zur Erfassung von Maßnahmen, dem jeweiligen Verantwortlichen und Terminen bis zu denen die Maßnahme umgesetzt sein muss.

Diese Termine werden von der Anwendung überprüft. Falls einer dieser Termine überschritten wird, so werden automatisch Benutzer-definierte Emails erzeugt und an einen vorgegebenen Adressatenkreis verschickt.

Eine Email wird ebenfalls verschickt, wenn der Verantwortliche für die Maßnahme benannt wurde und wenn er deren Status auf „umgesetzt“ setzt.

Protokollierung

BCS-ADMIN beinhaltet eine Revisionsauskunft, mit der alle protokollierten Erfassungen, Änderungen oder Löschungen ausgewertet werden können.

Mehrsprachigkeit

Die Anwendung steht standardmäßig in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Weitere Sprachen können in Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verfügung gestellt werden. Dabei sind auch Sprachen mit UTF-8 Codierung möglich.

Mandantenfähigkeit

Für die Anwendung können beliebig viele Mandanten eingerichtet werden, die alle über einen abgegrenzten Datenbestand verfügen.

Mehrwährungsfähigkeit

Schadensbeträge in Fremdwährungen werden automatisch in die Bilanzwährung umgerechnet, wobei der Anwender die Möglichkeit hat die Umrechnungskurve selbst zu bestimmen.

IT-Lösung

BCS-IM ist eine Web-Anwendung, d.h. für ihren Einsatz wird lediglich ein entsprechender Browser benötigt.

Sollten Sie die Anwendung in Ihrem Hause betreiben wollen, so wird ein mittlerer Rechner (Server) mit einer relationalen Datenbank (Oracle, SQL-Server) und einem Application-Server (Tomcat) benötigt

Die Anforderungen der Anwendung an Prozessorleistung und Speicherplatz sind als sehr gering anzusetzen.

Die Anwendung ist in modernster Java-Technologie umgesetzt. Obwohl es eine Web-Anwendung ist, hat die Benutzeroberfläche das gleiche Verhalten wie eine Windows-Oberfläche (Doppelklick, Markieren + Button, rechte Maustaste mit Kontextmenü).

Rechteverwaltung

Mit Hilfe der zusätzlichen Komponente BCS-ADMIN werden Benutzer und deren Rechte verwaltet. Diese Rechte beinhalten die Nutzung von Komponenten und die darüber angebotenen Funktionen.

Zusätzlich können Zugriffsrechte auf Daten sehr detailliert festgelegt werden.

Customizing

BCS-IM bietet umfangreiche Möglichkeiten des Customizings auf der Basis von Installations- und Benutzer-definierten Parametern für die eine entsprechende Benutzeroberfläche zur Verfügung steht.

Bei der Installation kann das Layout des Maskenrahmens mit Instituts-spezifischen Farben und einem Firmen-Logo vorgegeben werden.

Über eine integrierte Administrationskomponente können vom Benutzer diverse Parameter, wie z.B. Pflichtfelder, Standardsortierungen und Layout von Übersichten, Email-Texte und – Adressen gesetzt werden.

Schnittstellen

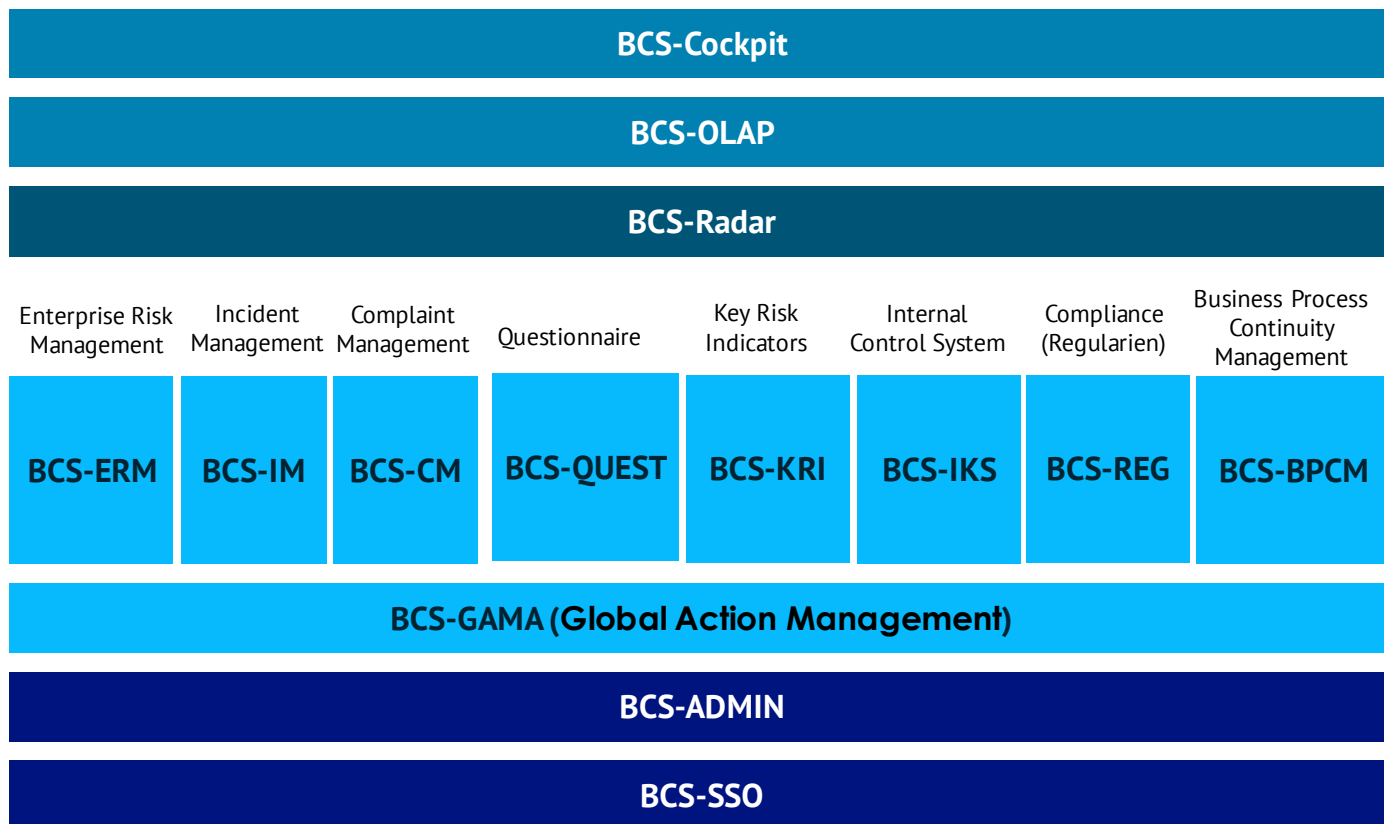
Für den Import von Schadensdaten aus externen Systemen stellt focus eine entsprechende Schnittstelle zur Verfügung.

Über focus

Die Firma focus entwickelt seit mehr als 20 Jahren Software in den Bereichen Controlling, Risiko Management und Compliance, sowie Business Process Continuity Management und „Internes Kontrollsystem“.

Alle Komponenten der Produktsuite BCS-OR und auch der Entwicklungsprozess von focus sind BAIT-konform.

Die Produktsuite BCS-OR besteht aus mehreren Komponenten, die weitgehend unabhängig voneinander eingesetzt werden können.



Die langjährigen Beziehungen mit unseren Kunden zeigen, dass focus als kompetenter und zuverlässiger Partner geschätzt wird.